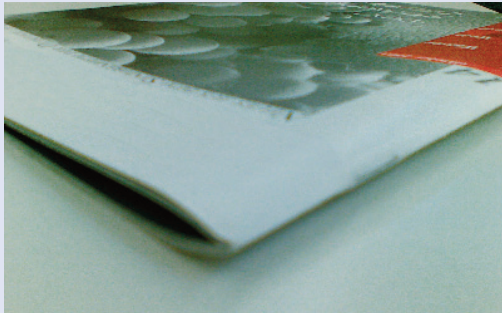


INFORMATION:

Seitenreihenfolge bei Broschüren

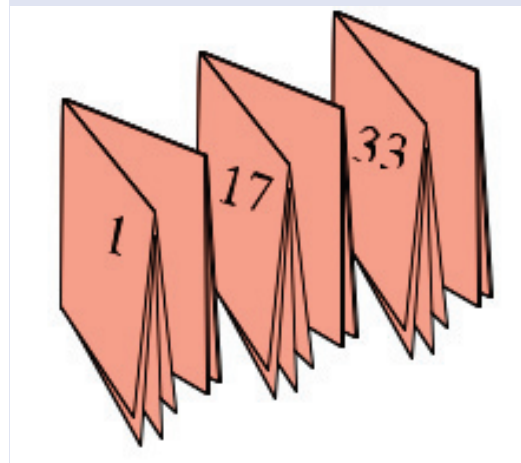
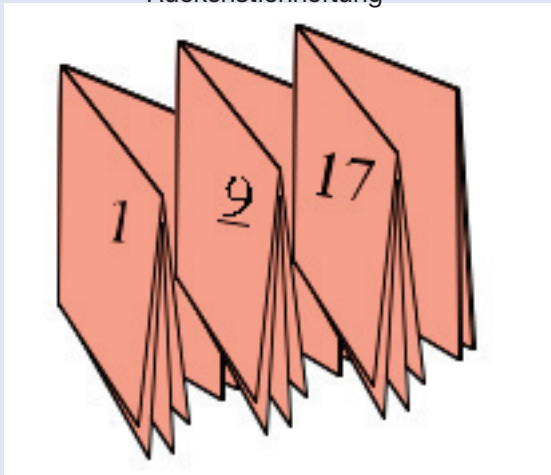
Bei Broschüren gibt es zwei Haupt-Möglichkeiten der Verarbeitung. Die erste nennt sich **Rückenstichheftung** (siehe linkes Bild). Wie der Name schon sagt ist das eine Broschüre, die mit Klammern durch den Rücken geheftet ist wie z.B. Zeitschriften, kleine Prospekte, etc. Die andere Art nennt sich **Klebebindung** (siehe rechtes Bild). Auch hier treffend zum Namen werden die Seiten hinten verklebt und es entsteht ein sogenannter Buchrücken. Beispiele hierfür sind Bücher oder Hefte mit großer Seitenzahl, die einen Buchrücken haben.



Rückenstichheftung



Klebebindung



Der große Unterschied in der Druckerei (mal abgesehen von der Bindungsart) ist die **Druckreihenfolge**. Broschüren werden nicht auf einzelne Blätter gedruckt, wie manche es annehmen, sondern auf Papierbögen. Also mehrere Seiten auf einen großen Bogen in einer bestimmten Reihenfolge. Diese Bögen werden mehrfach gefalzt (wie die beiden unteren Bilder zeigen).

Hier kommt nun der Unterschied ins Spiel: Bei einer Broschüre mit **Rückenstichheftung** werden **alle Bögen ineinandergesteckt** und dann „durch den Rücken“ geklammert. Im

Beispiel links besteht diese Broschüre aus 48 Seiten. Das entspricht 3 Bögen zu je 16 Seiten. Bei der Rückenstichheftung (linkes Bild) sind im ersten Bogen die Seiten 1-8 und in der anderen Hälfte des Bogens hinten die Seiten 41-48 enthalten. Der zweite Bogen, welcher in den ersten gesteckt wird, enthält die Seiten 9-16 und hinten 33-40. Und der dritte Bogen, welcher in diesem Fall der mittlere Bogen ist, enthält die Seiten 17-32. Durch das ineinanderstecken entsteht somit die richtige Reihenfolge 1-48. Am Schluss nach dem Klammern wird das Ganze noch oben, rechts und unten beschnitten und fertig ist die Broschüre.

Bei der **Klebebindung** werden die **Bögen** (siehe rechtes Bild) nicht ineinandergesteckt, sondern **hintereinander gelegt**. Somit besteht Bogen eins im Gegensatz zur Rückenstichheftung aus den fortlaufenden Seiten 1-16, Bogen zwei aus 17-32 und Bogen drei aus 33-48.

Hieraus ergibt sich auch die Tatsache, dass die Seitenanzahl einer Broschüre immer **durch mindestens vier teilbar** sein muss, da man bei einem Einzelblatt (also 2 Seiten) keine Klammer mehr durch den in diesem Einzelblatt-Fall nichtvorhandenen Rücken geben kann.

Viele Kunden benötigen Broschüren teilweise schwarz, teilweise farbig. Dabei müssen Sie die oben genannte Abfolge einhalten. Ein Farb-Bogen wird auf einer anderen Druckmaschine gedruckt, als ein Schwarz-Weiß-Bogen. Das heißt, bei einer Klebebindung können Sie in oben genanntem Beispiel die Seiten 1-16 z.B. schwarz-weiß machen, die Seiten 17-32 farbig und die Seiten 33-48 wieder schwarz-weiß. Natürlich ist auch eine willkürliche Reihenfolge möglich, aber teurer für Sie. Angenommen Sie verteilen die Farbseiten wahllos in der ganzen Broschüre, müssen alle Bögen auf einer 4-Farb-Maschine gedruckt werden, anstatt auf einer 1-Farb-Maschine. Das macht das Ganze bedeutend teurer, im Gegensatz zu Beachtung dieser **Reihenfolge**. Wichtig ist die Teilung durch vier. Z.B. 4 Seiten farbig, 8 Seiten schwarz-weiß, 8 Seiten farbig, 16 Seiten schwarz-weiß,... Bei dieser Beachtung ist der Druck Ihrer Broschüre einfacher für uns, und billiger für Sie.